



SSVG

# Bulletin

Vogel und Landschaft

Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete

Frühling 2015



SVS/BirdLife Schweiz



# Inhalt

Editorial	2-3
Eingriffe in die Landschaft durch Strassenbau	4
Aufwertungsmassnahmen als Realersatz	5
Eine Weichholzaue wird aufgewertet	6
Aufwertungsmassnahmen an der Thur bei Dietfurt SG	7
Neuer Lebensraum für die gefährdete Gelbbauchunke	8
Flussausweitung bei Bütschwil	10
Aufwertung in der Thuraue	11
Gänsesäger: Wintergast und möglicher Brutvogel	12
Ehemalige Fischbecken werden zu Biotopen	13
Faszination Flusslandschaft	14
Neue Tümpel für die Gelbbauchunke	15
Geplant: Neues Altwasser in Hartholzaue	16
Künstliche Nisthilfen für den Eisvogel	17
Jahresrechnung SSVG per 31.12.2014 Gliederung Bulletin	18
Kommentar zur Jahresrechnung 2014	19
Bau einer Umfahrungsstrasse als Chance für die Biodiversität	20

Zum Titelbild: Regelmässig kommt die Bergstelze an der Thur vor. Gerne sucht sie auch Nahrung an Nebengewässern. Zukünftig wohl auch am neu ausgehobenen Tümpel am Thurufer. **Autor:** Reto Zingg, Präsident SSVG

Bildquellen: Soweit nicht anders vermerkt, stammen die Bilder in diesem Bulletin von der SSVG.

## Werte Naturfreundin und Gönnerin...



Stiftungsratspräsident Reto Zingg

(Foto: Andreas Rutz)

Leider nimmt in unserem kleinflächigen Land die Biodiversität laufend ab. Dies vor allem im Mittelland. Wegen einer Intensivierung der Bewirtschaftung, der sogenannten Mittellandisierung, ist auch in den Berggebieten ein Verlust an Biodiversität zu beklagen.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, ist es wichtig, dass gerade bei Projekten, die zu massiven Eingriffen in die Landschaft führen, möglichst vielfältige Lebensräume im Sinne eines Realersatzes geschaffen werden können. Dies ist nur möglich, wenn zwischen den betreffenden Bauherrschaften und den Landschaftsfachleuten eng zusammengearbeitet wird.

Im Falle der Umfahrungsstrasse Bütschwil im Toggenburg klappt dies in hervorragender Weise.

Es geht dabei nicht nur um die Erstellung von Lebensräumen, sondern auch um eine fachgerechte Pflege über die kommenden Jahrzehnte. Denn nur wenn jemand für diese verantwortlich sein wird und die

## ...Werter Naturfreund und Gönner

notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, kann man von einem Realersatz sprechen, welcher diesen Namen wirklich verdient.

Unsere Stiftung arbeitet nicht das erste Mal mit dem kantonalen Tiefbauamt zusammen, welches für den Bau der Umfahrungsstrasse Bütschwil zuständig ist. Im St.Galler Rheintal, in Eschenbach SG und in Bazenheid konnten wertvolle neue Naturlandflächen geschaffen werden, die auch bei der Bevölkerung als Naherholungsgebiete sehr beliebt sind.

Die erspriessliche Zusammenarbeit unserer Stiftung mit dem St.Galler Tiefbauamt als Teil des Baudepartementes hat Tradition.

In diesem Bulletin stellen wir Ihnen drei Projekte vor, welche im Rahmen des Baus der Umfahrungsstrasse Bütschwil realisiert werden. In allen drei Gebieten wird die SSVG die Verantwortung für eine fachlich einwandfreie Pflege übernehmen. Dies ist dank vertraglichen Regelungen möglich.

Zudem zeigen wir Ihnen ein Projekt, welches die SSVG in der Nachbarschaft eines dieser Aufwertungsgebiete realisiert. Auch für dieses Gebiet besteht ein Vertrag zwischen der Grundeigentümerin und der SSVG, in welchem der Bau und die notwendige zukünftige Pflege der Aufwertungsflächen aufgrund eines Projektbeschriebs und eines Pflegekonzeptes geregelt wird.

Diese wertvollen Aktivitäten im BLN-Objekt 1414 «Thurlandschaft Lichtensteig-Schwarzenbach» (BLN = Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung) können wir nur deshalb realisieren, weil Sie, verehrte Gönnerinnen und Gönner, uns immer wieder in verdankenswerter Art und Weise finanziell unterstützen. Eingeschlossen in diesen Dank sind auch die zahlreichen Natur- und Vogelschutzvereine, die wir zum Kreise unserer Gönner zählen dürfen.

Dafür danke ich Ihnen oder Ihrem Verein einmal mehr im Namen unseres Stiftungsrates ganz herzlich.

Mit besten Grüßen und Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen und dasjenige Ihres Vereins



Ihr Reto Zingg, Präsident SSVG

## Eingriffe in die Landschaft durch Strassenbau

Eine massive Zunahme des Durchgangsverkehrs durch die Toggenburger Dörfer Bütschwil und Dietfurt hat während den vergangenen Jahrzehnten zu – für die Dorfbewölkerung oftmals kaum mehr ertragbaren – Immissionen geführt. Schon Anfang der Fünfzigerjahre des letzten Jahrhunderts wurden deshalb erste Projektüberlegungen gemacht.

Am 8. Februar 2009 erfolgte eine Gemeindeabstimmung, in welcher bei einer Stimm-

beteiligung von 69,37% 1388 Ja-Stimmen nur 151 Nein-Stimmen gegenüberstanden. Dank diesem positiven Resultat konnte mit der Realisierung dieses landschaftsprägenden Bauwerkes begonnen werden.

Erfreulicherweise wurden die Anliegen des Natur- und Landschaftsschutzes von Anfang an ernst genommen. Die Umfahrung untersteht einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Im Umweltverträglichkeitsbericht vom 30. April 2010 sind die Umweltaspekte



Auf dem Kartenausschnitt ist zu erkennen, dass die Umfahrungsstrasse im Süden bei Dietfurt die Thur überquert und dann anschliessend am Dorfrand von Bütschwil in einer Distanz von jeweils zwischen 150 und 500 Metern dem Flusslauf folgt.

*(Planausschnitt: Tiefbauamt Kanton St. Gallen)*



Die Umfahrungsstrasse wird an empfindlichen Geländestellen in den Boden verlegt. Hier entsteht im Tagebau ein Tunnel im nördlichen Bereich des neuen Strassenabschnittes.

*(Planausschnitt: Tiefbauamt Kanton St. Gallen)*

und die entsprechenden Massnahmen enthalten.

Zum Bereich Natur und Landschaft ist Folgendes zu sagen: Die Linienführung im BLN-Gebiet ist mit der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) abgestimmt worden. Das empfindliche Auengebiet sollte die grösstmögliche Schonung erhalten. Auch die vorgeschlagenen Aufwertungen an drei Uferbereichen der Thur wurden genehmigt.

Dank den guten Erfahrungen in weiteren erfolgreichen Umfahrungsprojekten wurde der Präsident der SSVG schon in einer frühen Planungsphase von der Bauherrschaft beigezogen.

## Aufwertungsmassnahmen als Realersatz

Bei der Erstellung von Kleingewässern kommen Baumaschinen zum Einsatz. Hier wurden im nördlichsten Aufwertungsgebiet ein Waldweiher und mehrere Tümpel am Thurufer ausgehoben.

Auch für dieses Aufwertungsgebiet besteht ein Personaldienstbarkeitsvertrag zugunsten der SSVG, welche für die zukünftige Pflege verantwortlich ist. Die notwendigen finanziellen Mittel stehen zur Verfügung, weil der Unterhalt vom kantonalen Tiefbauamt vorfinanziert wurde.



*Im Vorfrühling 2015 wurde in einer Geländemulde ein Waldweiher neu geschaffen.*

## Eine Weichholzaue wird aufgewertet



*Ein Standort mit invasiven Pflanzen wird hier zu einem Seitengewässer umgewandelt.*

Im Hochwasserbereich entlang der Thur gab es grosse Bestände des Drüsigen Springkrautes und des Japanknöterichs, welche durch eine Arbeitsgruppe, in welche Asylbewerber integriert waren, entfernt wurden. Nach der Räumung eines Windwurfes kann hier ein Seitenarm der Thur erstellt werden. Benachbart werden Tümpel mit Altarm-Charakter ausgehoben. Der Asthaufen links im Bild stellt einen Unterschlupf für Amphibien und Kleinsäuger wie etwa den Iltis dar. In einer stillen Auenlandschaft bei Dietfurt hat der Sturm im Winter 2014/2015 zahlreiche Bäume gefällt. Dies an einer Stelle, wo ein neuer Seitenarm geplant ist. Dank den zwei neuen Initialgerinnen wird die Dynamik des Flusses erhöht und die Thur erhält in der Weichholzaue mehr Raum. Zudem entstehen neue Kleinlebensräume für zahlreiche Pflanzen und Tierarten.

Dadurch wird auch der Lebensraum von Libellen erhöht werden. Dadurch wird auch neuer Lebensraum für Libellen geschaffen.



*In der vielfältigen Thurlandschaft mit mächtiger Nagelfluhwand im Hintergrund werden in der Weichholzaue zwei Seitenarme und mehrere Kleingewässer mit Altarm-Charakter angelegt werden.*



*Blaflügel-Prachtlibelle an Mädesüss-Blüte.*

# Aufwertungsmassnahmen an der Thur bei Dietfurt SG



Ökologische Aufwertungsmassnahmen / Objekte	
	A, B Initialgerinne
	C–H Weiher
	I Hochstaudenflur
	J Wald, Gehölz
	K Trockenstandort, Ruderalfläche

Planausschnitt: Ökologische Aufwertungsmassnahmen in Thurlandschaft bei Bütschwil.

## Neuer Lebensraum für die gefährdete Gelbbauchunke

Neben Kleingewässern verschiedener Grösse, die mit Kiesgrubenschlamm abgedichtet werden, werden zwei Unkenschächte eingebaut. Diese einfach anzulegenden und



*Ein Schacht, der gerne von Gelbbauchunken genutzt wird.*

zu pflegenden Kleinstgewässer haben sich bei der Förderung der Gelbbauchunke im St.Galler Rheintal sehr bewährt. Wir werden sehen, ob sie auch entlang der Thur von dieser bedrohten Art angenommen werden.

Die Schächte weisen eine Tiefe von 50 cm und einen Durchmesser von 150 cm auf.

Wichtig wird sein, dass diese Kleinstbiotope offen bleiben und nicht austrocknen.

Bereits wurde ein Holzschlag durchgeführt, um die noch in diesem Jahr zu erstellenden Kleingewässer zu besonnen.

Auch in diesem vielfältigen Aufwertungsgebiet konnte dank der Grosszügigkeit der Grundbesitzerin ein Personaldienstbarkeitsvertrag mit unserer Stiftung abgeschlossen werden. Auch hier ist die zukünftige Pflege durch die SSVG geregelt und in den kommenden Jahren finanziert.





*Gelbbauchunke: Eine Pionieramphibienart, die auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten steht.*



*In der aufgewerteten Auenlandschaft findet auch der Illis neue Jagdgründe.  
(Foto: Gregor Stäuble; sgrafik.ch)*

## Flussausweitung bei Bütschwil

Die Thurlandschaft unterhalb des Dorfkerns von Bütschwil eignet sich ganz besonders für ein Ausweitungprojekt eines Fließgewässers. Die betreffende Land-

schaftskammer weist eine sich nach Norden zuspitzende Dreiecksform auf. Sie wird östlich von der Thur und westlich von einem steil abfallenden, von Nagelfluh-Fel-

sen durchzogenen, bewaldeten Hang begrenzt. Auf diesem, dem Kanton St.Gallen gehörenden Land stellen zukünftige Hochwasserereignisse kein Problem dar. Deshalb kann hier durch ein teilweises Entfernen der Blocksteinverbauung schon bei einem mittleren Hochwasser dem Fluss bedeutend mehr Raum gegeben werden. Die Flussdynamik kann so entscheidend gefördert werden. Dadurch werden immer wieder neu Pionierstandorte entstehen, auf welche gerade unsere gefährdetsten Tierarten angewiesen sind.



*Hier wird die Thur durch Schaffung eines Seitenarmes mehr Raum erhalten.*

Ein grosszügig angelegtes Initialgerinne, das bei Niedrigwasser teilweise Wasser enthält, wird bei Hochwasser durchströmt werden. Hier wird die Thur die Landschaft durch die Bildung von neu entstehenden Kies- und Sandbänken und durch Flutmulden entscheidend verändern können.

Die schmalen Gräben am Hangfuss werden zu Kleingewässern erweitert. Mit dem Aushub wird ein bestehender, leicht erhöhter Trockenstandort erweitert werden.

## Aufwertungen in der Thuraue

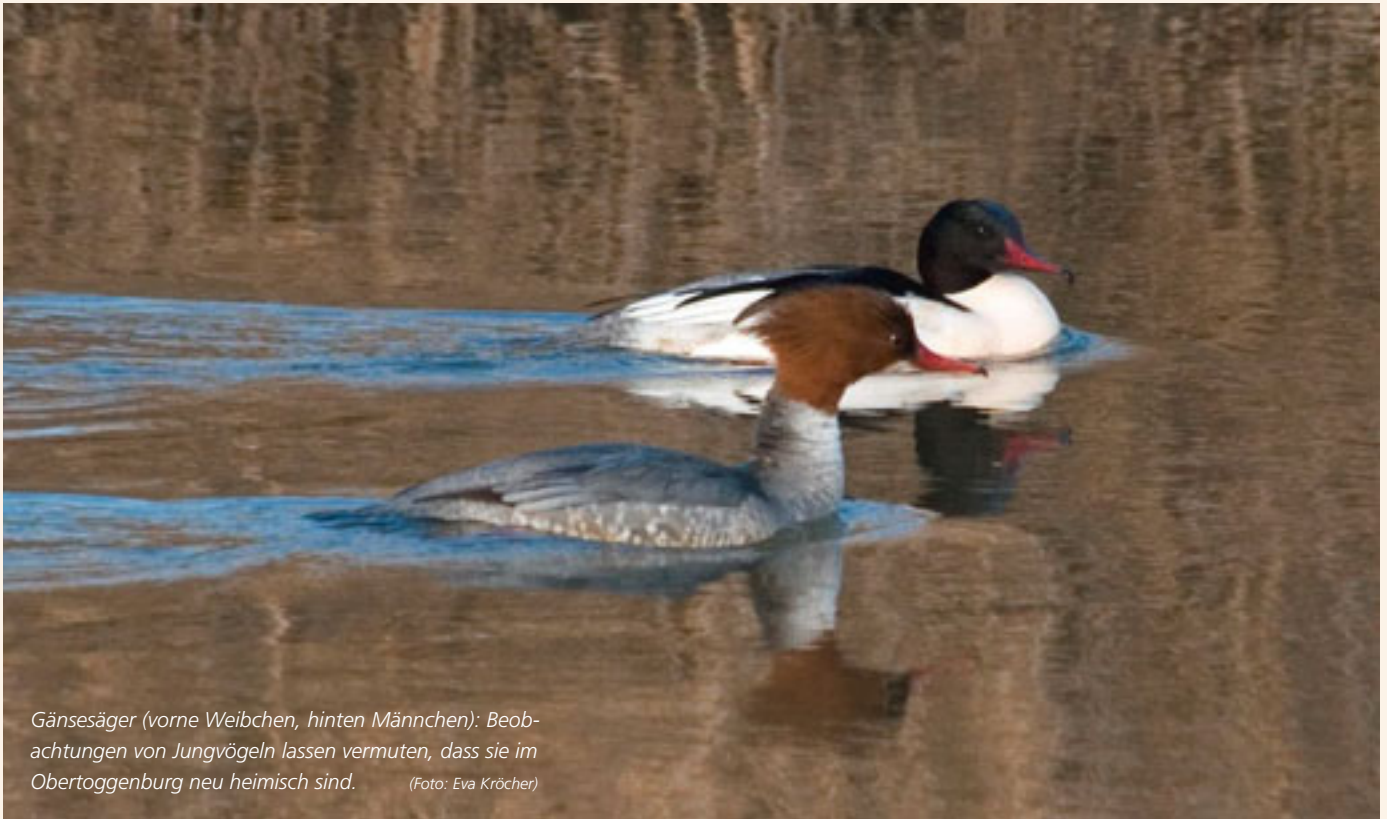


Gräben werden zu Kleingewässern erweitert.



Bei Starkniederschlägen speist Hangwasser in grossen Mengen die zukünftig erweiterten Kleingewässer am Hangfuss.

## Gänsesäger: Wintergast und möglicher Brutvogel



*Gänsesäger (vorne Weibchen, hinten Männchen): Beobachtungen von Jungvögeln lassen vermuten, dass sie im Obertoggenburg neu heimisch sind. (Foto: Eva Kröcher)*

## Ehemalige Fischbecken werden zu Biotopen

In einem Projekt der SSVG wird eine ehemalige Fischhälterungsanlage in drei Kleinbiotop unterschiedlicher Ausprägung gestaltet. Ein Becken soll so gestaltet werden, dass es als Fortpflanzungsbecken der Geburtshelferkröte dienen kann. In einem zweiten Becken soll ein Laichgewässer für die Arten Erdkröte, Grasfrosch und Bergmolch entstehen. Im dritten Becken soll eine Kleinfischart angesiedelt werden. Der hier vorkommende Eisvogel wird dadurch einen neuen Nahrungsgrund finden.



*Für den Grasfrosch werden neue Laichgewässer entstehen.*



*Für zu fördernde Amphibienarten wird jedes der drei Becken besonders gestaltet werden.*

## Faszination Flusslandschaft



*Frühlingsstimmung an der Thur mit Blütenständen der Gemeinen Pestwurz.*

## Neue Tümpel für die Gelbbauchunke

Südlich von Ganterschwil SG ist die Thur nur auf einer Uferseite mit Blocksteinen verbaut. Auf der rechten Uferseite hat der Fluss viel Raum. Die Landschaft ist durch eine ausgedehnte Kiesbank mit anschließender grossflächiger Überflutungszone geprägt.

Hier sind neben dem abgeschlossenen Aufwertungsprojekt als Realersatz für die Umfahrung Bütschwil noch zwei weitere solche Projekte geplant. Eines davon ist ein Teilprojekt des Amphibien-Förderprojektes Thur-Glatt, das von Pro Natura St.Gallen-Appenzell auf Kantonsgebiet realisiert wird.



*Im Frühjahr 2015 ausgehobener Waldweiher, mit Unterschlupf für Kleintiere aus Dürholz und Baumstrünken im Hintergrund.*



*Tümpel am Thurufer, welcher in Zukunft zu einem Lebensraum für die bedrohte Gelbbauchunke, eine Art der Roten Liste, werden könnte.*

## Geplant: Neues Altwasser in Hartholzaue



*In dieser ehemaligen Sandabbau-Grube wird an der Thur ein Gewässer mit Altarm-Charakter ausgehoben werden. Eine künstliche Nisthöhle für den hier vorkommenden Eisvogel wird an der angrenzenden Molasse-Wand montiert werden.*



## Künstliche Nisthilfen für den Eisvogel

Neben kleineren Tümpeln wird auch in einem ehemaligen Sandabbaugebiet ein Waldweiher mit Brutstelle für den Eisvogel erstellt werden. Ausserdem sollen in der Flussbestockung und im Waldrandbereich der Altholzauere seltene Baum- und Straucharten wie der Speierling oder der Kreuzdorn angepflanzt werden.

Dank einer guten Zusammenarbeit zwischen zwei Naturschutzorganisationen kann hier ein Optimum zur Förderung der Biodiversität in einer Flussauenlandschaft mit viel Aufwertungspotenzial erreicht werden. Besonders zu erwähnen ist hier auch das Interesse der betreffenden kantonalen Amtsstellen und der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil.



*Nicht nur die Nahrungsgründe für den Eisvogel sollen erweitert werden, sondern es werden auch an drei verschiedenen Orten künstliche Nisthöhlen erstellt werden.*

*(Bild: Josef Freitag)*

# Jahresrechnung SSVG per 31.12.2014

## Gliederung Bulletin

Betriebsrechnung	2013	2014
Einnahmen		
Spenden von BirdLife-Sektionen	3 850	<b>5 030</b>
Spenden von Gönnern	28 882	<b>28 703</b>
Legate & im Gedenken		<b>20 892</b>
Beiträge an Projekte	208 384	<b>384 902</b>
Beiträge an den Unterhalt	124 627	<b>121 310</b>
Andere Gebietserträge	5 200	<b>7 200</b>
Vermögensertrag	2 162	<b>1 259</b>
	<hr/>	<hr/>
	373 105	<b>569 296</b>
Ausgaben Projekte:		
– Vogelherd, Lichtensteig	47 246	
– Aatalweiher, Eschenbach	2 051	
– Tössbergland Kt. SG, TG, ZH	102 018	<b>124 370</b>
– Umweltbild./Moore Interreg IV	7 871	
– Altstig	2 872	<b>13 929</b>
– Selun, Wildhaus-Alt St.Johann	9 225	<b>0</b>
– Lochermoos		<b>1 000</b>
weitere Projekte und Projektbeiträge	3 250	
Unterhalt aller Gebiete	122 653	<b>130 377</b>
	<hr/>	<hr/>
	297 186	<b>269 675</b>
Stiftungsrat	1 955	<b>2 754</b>
Geschäftsstelle	8 400	<b>8 400</b>
Bulletin / Drucksachen / Werbung	12 039	<b>8 489</b>
Büromaterial / Porti / Diverses	353	<b>114</b>
Abgaben / Gebühren / Revision	1 272	<b>1 513</b>
Bank- und Postspesen	286	<b>234</b>
Jubiläum 40 Jahre SSVG	2 863	
	<hr/>	<hr/>
	324 354	<b>291 180</b>
Ergebnis vor Fondsbewegungen	48 750	<b>278 115</b>
Veränderung zweckgebundene Fonds	58 316	<b>212 030</b>
Ergebnis, Veränderung Organisationskapital	– 9 566	<b>66 085</b>

Bilanz	31.12.2013	31.12.2014
Aktiven		
Postkonto	45 037	<b>57 367</b>
E-Depositokonto	570 030	<b>840 817</b>
Landeigentum pro memoria	1	<b>1</b>
Guthaben Verrechnungssteuer	752	<b>424</b>
Transitorische Aktiven	6 635	
	<hr/>	<hr/>
	622 455	<b>898 609</b>
Passiven		
Verbindlichkeiten	9 125	<b>7 164</b>
Renaturierungsfonds	50 000	<b>50 000</b>
Projekt Tössbergland	359 282	<b>325 313</b>
Thur Bütschwil		<b>228 000</b>
Diverse zweckgebundene Mittel	3 500	<b>21 500</b>
Organisationskapital	200 547	<b>266 632</b>
	<hr/>	<hr/>
	622 455	<b>898 609</b>



Der Schwalben-  
schwanz: Eine hier  
typische Tagfalter-Art

## Kommentar zur Jahresrechnung 2014

Die Darstellung der Jahresrechnung entspricht derjenigen des Vorjahres. Da sich Projekte oft über mehrere Jahre erstrecken und sich die Bedürfnisse betreffend Unter-

halt der Projektgebiete von Jahr zu Jahr verändern, unterliegt auch das Ergebnis grösseren Schwankungen. Nicht ausgewiesen werden zugesagte, aber noch nicht

eingegangene Projektbeiträge sowie der erhebliche ehrenamtlich geleistete Aufwand. Grundsätzlich arbeitet die SSVG mit finanziell ausgeglichenen Projektplänen und investiert die Unterhaltsbeiträge im langjährigen Durchschnitt vollumfänglich in die ökologische Werterhaltung der Projektgebiete. Die Spenden von Sektionen und privaten Gönnern sind von grosser Bedeutung zur Beschaffung weiterer Beiträge von Stiftungen und der öffentlichen Hand. Gemäss Statuten wird der Landbesitz nicht bilanziert. Er beträgt neu 76,26 ha (Zugang Wald Letzi); hinzu kommen diverse Servitute. Der eigentliche Ertrag der SSVG ist der ökologische Mehrwert in den Projektgebieten. Die Bulletins berichten jeweils exemplarisch über aktuelle Projekte. Das gegenüber dem Vorjahr stark erhöhte Vermögen ist primär auf eine Vorauszahlung des Kantons St.Gallen für langjährige Unterhaltsverpflichtungen auf ökologischen Ausgleichsflächen der Umfahrung Bütschwil zurückzuführen. Die solide Bilanz und die ausgeglichene Erfolgsrechnung erlauben der SSVG weiterhin einen starken Einsatz zugunsten der Natur.



*Die Gewöhnliche Nachtviole gedeiht entlang den Uferbereichen der Thur.*

## Bau einer Umfahrungsstrasse als Chance für die Biodiversität



*Ruedi Vögeli, Leiter Sektion Kunstbauten beim Tiefbauamt des Kantons St.Gallen, und Reto Zingg, Präsident SSVG, bei einem Augenschein vor Ort.  
In der Thur-Landschaft wurden neue Laichgewässer für die Gelbbauchunke geschaffen.*



## SSVG Bulletin

Vogel und Landschaft  
Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete  
Frühling 2015

**Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete SSVG, Geschäftsstelle:**  
Dickenstrasse 25, Postfach 57, 9642 Ebnat-Kappel  
Tel. 071 993 23 15, Fax 071 993 23 90  
E-Mail: [info@ssvg.ch](mailto:info@ssvg.ch), [www.ssvg.ch](http://www.ssvg.ch)

**Spendenkonto: 50-4816-4**

**Schweizer Vogelschutz SVS / BirdLife Schweiz Geschäftsstelle:**  
Wiedingstrasse 78, Postfach, CH-8036 Zürich  
Tel. 044 457 70 20, Fax 044 457 70 30  
[www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch), [svs@birdlife.ch](mailto:svs@birdlife.ch)

**Herausgeber: SSVG**  
Druck: galledia ag, Flawil  
Gestaltung: galledia ag; Reto Zingg  
Auflage: 2000 Exemplare